



Gmünd und Zwettl

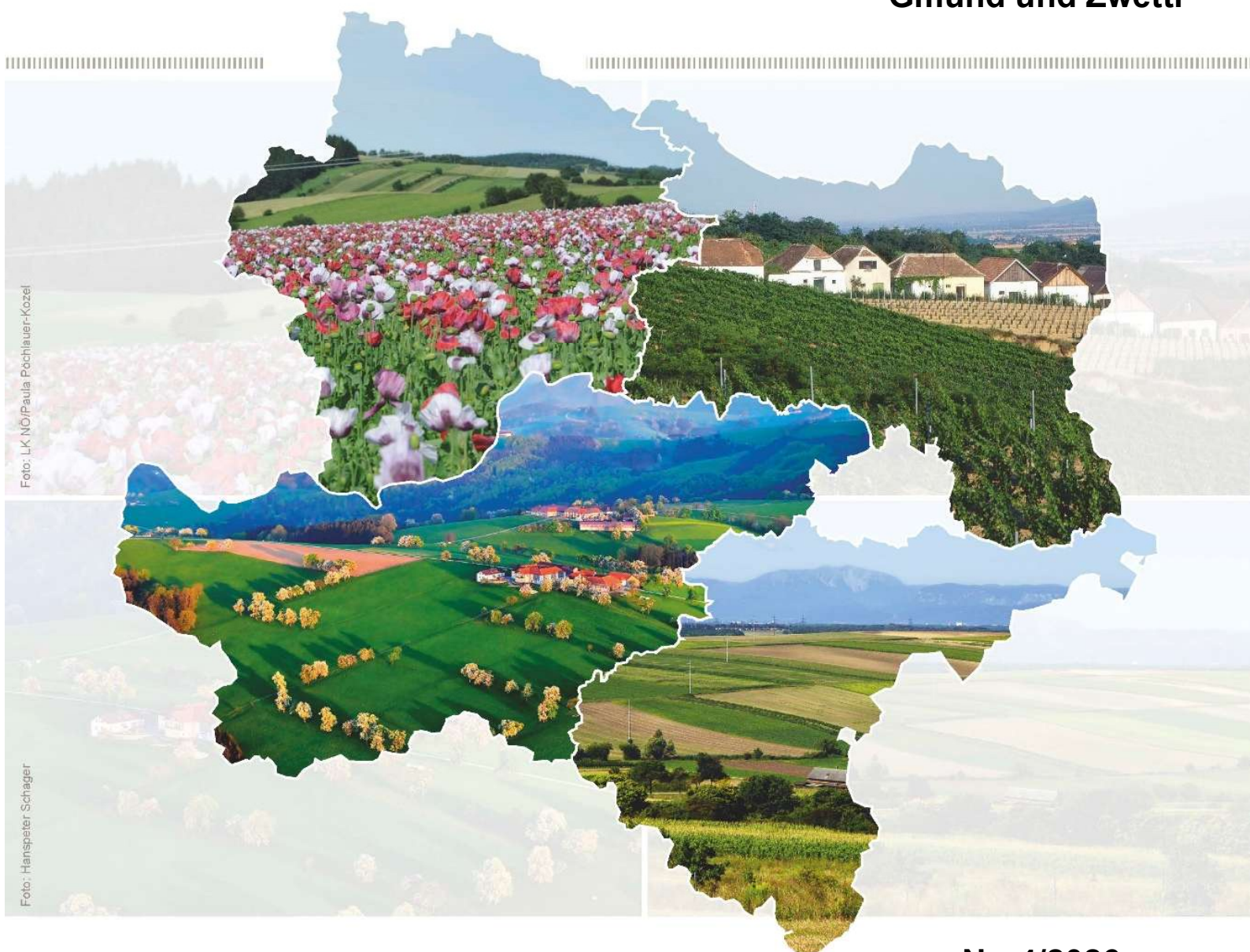


Foto: LK NO/Paula Pöchlauer-Kozel

Foto: Hanspeter Schager

Nr. 4/2026

16. Oktober 2026

- **Mehrfachantrag 2027**
- **Betriebsmittelkredit – Dürre-Hilfspaket**
- **Tierhaltertage**
- **Fachtag „Wald und Holz“**

unterstützt durch

**Raiffeisen
Meine Bank**



lk Landwirtschaftskammer
Niederösterreich



Es tarat brenna: Die NV Brandschutzprävention.

Der sicherste Parkplatz für Traktoren und Mähdrescher: die Garage.

Kraftstoffbetriebene Fahrzeuge sind ausschließlich in Garagen im Wirtschaftstrakt einzustellen.

Wir bringen's zusammen. Verlass di drauf.

Eine Initiative der Niederösterreichischen Versicherung und
der Landwirtschaftskammer NÖ für die Bäuerinnen und Bauern.

Nähe verbindet.
Unsere Niederösterreichische
Versicherung



MEHR INFO: es-tarat-brenna.at

„Es tarat brenna“: Arbeiten mit (Gri)PS

Landwirtschaftliche Maschinen wie Traktoren, Mähdrescher oder Pressen zählen zu den häufigsten Auslösern von Hofbränden. Oft sind es heißgelaufene Lager, undichte Hydraulikleitungen, überhitzte Motoren oder elektrische Defekte, die Brände verursachen. Kommen dann noch Staub, Öl oder Pflanzenreste dazu, wird aus Hitze schnell Feuer.

Viele Risiken lassen sich durch regelmäßige Wartung und Aufmerksamkeit vermeiden. Vor Arbeitsbeginn sollten Lager, Lüftungen und bewegliche Teile kontrolliert und Maschinen gereinigt werden. Während des Einsatzes helfen Sichtkontrollen und rasches Reagieren bei ungewöhnlichen Geräuschen, Schäden frühzeitig zu erkennen.

Besonders kritisch ist die Zeit nach intensiver Arbeit: Heiße Maschinen dürfen nicht in Scheunen mit Heu oder Stroh abgestellt werden. Empfohlen werden freistehende Nebengebäude oder Garagen mit entsprechendem Feuerwiderstand.

5 Tipps zur Brandvermeidung

- Lager, Wellen und Lüftungsbereiche regelmäßig kontrollieren
- Staub, Öl und Pflanzenreste konsequent entfernen
- Heiße Maschinen nicht neben Heu oder Stroh abstellen
- Fahrzeuge möglichst in sicheren Nebengebäuden einstellen
- Hauptschalter nutzen: Strom aus, Risiko reduzieren

Mehr Infos und Tipps: [Die Brandschutzprävention der NV und der LK NÖ | nv.at](https://www.nv.at/brandschutzpraevention)



lk Landwirtschaftskammer
Niederösterreich

BRANDPRÄVENTION

Freitag, 27. November 2026, 19.30 - 21.30 Uhr

GH Klang, Marktplatz 6, 3903 Echtsenbach



Anmeldung unter:



Brände zählen zu den größten Risiken auf landwirtschaftlichen Betrieben. Umso wichtiger sind wirksame Vorsorge-maßnahmen, der richtige Versicherungsschutz und eine gute Vorbereitung auf den Ernstfall. Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie praxisnahe Informationen zu Brandprävention, den häufigsten Risikofaktoren am Hof, zur Tierrettung im Einsatzfall sowie zu Unterstützungsangeboten von Kammer und Land nach einem Schadensereignis.

THEMEN

Brandpräventions- & Versicherungs-Tipps

Risikolöcher im Überblick – welche Risiken können durch eine passende Versicherung abgedeckt werden?
Referent:in: Niederösterreichische Versicherung

Praxisbeispiele der Risikofaktoren

Klassische Risikofaktoren am landwirtschaftlichen Betrieb, anschaulich mit Fotos präsentiert.
Ergänzend: Fakten & Zahlen zu den häufigsten Brandursachen.
Referent:in: NÖ Landesstelle für Brandverhütung

Tierrettung in der Praxis

Was können die Bäuerinnen und Bauern unmittelbar zur Tierrettung beitragen? Was muss man bei der Rettung von Rindern, Schweinen, Geflügel besonders beachten? Welche Vorkehrungen müssen am Hof vorab getroffen werden, damit die Feuerwehr im Einsatzfall optimal arbeiten kann?
Referent:in: NÖ Landesfeuerwehrverband

Unterstützung in der Krise

Welche Unterstützung wird im Schadensfall angeboten? Wo und wie helfen Kammer und Land?
Referent:in: BBK Sekretär:in, LK Hof.Leben Beratungsteam



Foto: NOWIK my stock/adobe-stock.com

Veranstalter: Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten

Die Anmeldung ist auch in der BBK Zwettl, T 05 0259-42100, bis 20. November möglich.

Mehrfachantrag 2027 - 2. November 2026 bis 15. April 2027

Im Zeitraum von 2. November bis 31. Dezember 2026 werden folgende Schwerpunkte in der BBK für Sie abgewickelt:

- **Einstieg in einjährige ÖPUL-Maßnahmen**
- **Einstieg in optionale einjährige Zuschläge**
- **BIO-Zuschlag** (für Neueinsteiger)
- Änderungs- und Vorbereitungsdigitalisierungen



Fallfrist 31.12.2026 (inkl. Fertigstellung Mehrfachantrag)

Für die Mehrfachantragstellung 2027 benötigen wir die Unterlagen des MFA 2026 sowie eine **vollständig ausgefüllte Feldstücksliste MFA 2027**. Seitens der AMA werden **keine Formulare** für den Mehrfachantrag **zugesandt**. Alle ÖPUL-Maßnahmen können unter www.ama.at - Formblätter & Merkblätter/ÖPUL 2023 nachgelesen werden.



Im Herbst finden keine Informationsveranstaltungen betreffend der Antragstellung statt. Im Jänner/Februar 2027 werden wie gewohnt Infos zum MFA 2027 angeboten.

Einstieg in ÖPUL-Maßnahmen bis 31. Dezember 2026 beantragen!

Ein **Einstieg in ÖPUL-Maßnahmen sowie optionale Zuschläge** müssen bis 31. Dezember 2026 eingereicht werden. Dafür ist eine Mehrfachantragstellung 2027 ab Anfang November 2026 notwendig.

Mögliche Maßnahmenbeantragungen mit MFA 2027:

- **Neueinstieg in einjährige ÖPUL-Maßnahmen**
(z.B. Bodennahe Gülleausbringung und Gülleseparation, System Immergrün, Zwischenfruchtbe-grünung, Tierwohlmaßnahmen, Nicht produktive Ackerflächen, ...). Neueinstiege sind in dieser Förderperiode **letztmalig bis 31.12.2026** möglich.
- **Neueinstieg in einjährige Zuschläge** (z.B. Zuschlag Regionaler Naturschutzplan, Monitoring, ..)
- **Zuschlag BIO** für Neueinsteiger in biologische Wirtschaftsweise

Ein **Neueinstieg in mehrjährige ÖPUL-Maßnahmen** (z.B. UBB, NAT, Erosionsschutz Acker, ...) ist in dieser Förderperiode **nicht mehr möglich**.

Für eine rechtzeitige Einreichung des Mehrfachantrages in der BBK ersuchen wir um **telefonische Terminvereinbarung**, BBK Gmünd T 05 0259-40500; BBK Zwettl T 05 0259-42100.

BIOLOGISCHE WIRTSCHAFTSWEISE - BIO Zuschlag für UBB-Teilnehmer

Neue Bio-Umstellungsbetriebe, die seit 1. Jänner 2025 keine Möglichkeit mehr hatten, in die ÖPUL-Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“ (BIO) einzusteigen, können einen Zuschlag von 80 €/ha ab dem MFA 2027 zusätzlich zur Maßnahme „Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung“ (UBB) beantragen.

Voraussetzungen: Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme „UBB“, Abschluss eines Bio-Kontrollvertrages bis 31. Dezember 2026 und Beantragung des Bio-Zuschlages mittels Abgabe des MFA 2027 bis spätestens 31. Dezember 2026.

Anspruchsberechtigt sind daher jene Betriebe, die neu auf „Biologische Wirtschaftsweise“ umstellen und gleichzeitig an der ÖPUL-Maßnahme „UBB“ teilnehmen!

Antragsabgabe ohne Änderung der ÖPUL-Maßnahmen

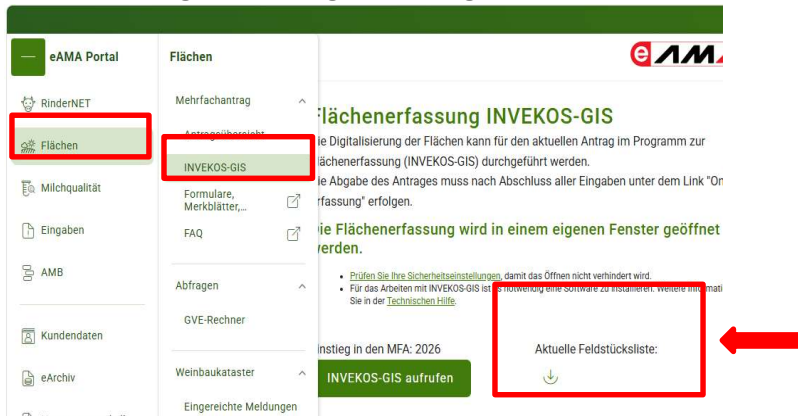
Jene Betriebe, die den MFA 2026 über die BBK eingereicht haben und **eine Antragsabgabe des MFA 2027 bis 31. Dezember 2026 nicht in Anspruch nehmen**, erhalten Ihren persönlichen Abgabetermin im Jänner/Februar 2027 zugesandt.

Vorbereitung der Feldstücksliste

Seitens der AMA werden **keine Formulare für den Mehrfachantrag 2027 zugesandt**.

Zur Vorbereitung der Antragsabgabe in der BBK schlagen wir folgende Möglichkeiten vor:

- **Kopie oder Ausdruck der Feldstücksliste des MFA 2026** aus dem eAMA.
 - Schlagnutzungen/Codierungen ändern bzw. eintragen.
- **Ausdruck leere Feldstücksliste 2027**
 - Ab 1.11. möglich - siehe Abbildung! Aufruf im eAMA unter „**Flächen**“ – „**INVEKOS GIS**“.



Flächenzugänge ab MFA 2026 - Prämienregelung für ÖPUL beachten!

Seit dem Antragsjahr 2026 sind **Flächenzugänge im ÖPUL** bei mehrjährigen Maßnahmen (BIO, UBB, EEB, NAT, HBG, ...) nur mehr **begrenzt prämienfähig**. Wenn z.B. ein Betrieb mit „UBB“ von einem Betrieb ohne „UBB“ Flächen übernimmt, ist seit dem MFA 2026 die UBB-Prämie für diese Zugangsflächen bis Programmende mit max. 50% der Maßnahmenfläche laut MFA 2025 limitiert (mind. 5 ha werden aber jedenfalls gewährt). Bei Maßnahmengleichheit - z.B. UBB-Betrieb übernimmt Flächen von UBB-Betrieb - ist diese Prämieeinschränkung nicht gegeben.

ÖPUL-Maßnahme „Bodennahe Ausbringung flüssiger WD und Gülleseparation“

Die bodennah ausgebrachten Güllemengen sowie die separierte Güllemenge können bis spätestens 30. November 2026 korrigiert bzw. ergänzt werden. Kontrollieren Sie Ihre Angaben (m³) im MFA 2026 mit der tatsächlich ausgebrachten Menge. Allfällige Korrekturen/Ergänzungen können im eAMA und in der AMA-MFA-Fotos-App selbsttätig oder nach telefonischer Terminvereinbarung in der BBK durchgeführt werden.

Weiters sind über die **bodennah ausgebrachte Menge und Art** des flüssigen Wirtschaftsdüngers einschließlich Biogasgülle, sowie des Ausbringungszeitpunktes und Ausbringungsverfahrens **schlagbezogene Aufzeichnungen** zu führen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich




Kofinanziert von der
Europäischen Union

Verbotszeiträume für die Stickstoffdüngung im Herbst

Im Nitrat-Aktionsprogramm 2023 gelten bei der Herbstdüngung mit leichtlöslichen N-Düngemitteln (= N-Mineraldünger, Gülle, Jauche, Biogasgülle, ...) mit max. 60 kg N nach Abzug der Stall- und Lagerverluste strengere Mengenbeschränkungen.

N-Düngerarten	Verbotszeitraum	Betroffene Kulturen
N-haltige Mineraldünger, Gülle, Jauche, Biogasgülle, Legehühnerfrischkot, Dünn- und Feststoffanteil aus separierten Gülle, Gärrückstände und flüssiger Klärschlamm	Ab Ernte der Hauptkultur bis einschl. 15. Februar	Alle Ackerkulturen Ausnahme bei Raps, Gerste und Zwischenfrüchte sowie mehrjährige Gemüsekulturen, Blühpflanzen zur Saatgutvermehrung oder zur Heil- und Gewürzpflanzennutzung (z.B. Kümmel, Spargel, Schlüsselblume, Fenchel) und Erdbeeren: Diese dürfen bis 31. Oktober gedüngt werden, wenn der Anbau bis 15. Oktober erfolgt ist.
N-Düngerarten	Verbotszeitraum	Betroffene Kulturen
Stallmist, Kompost, entwässerter Klärschlamm, Klärschlammkompost, Carbokalk	Ab 30. November bis einschl. 15. Februar	Gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche
Stickstoffhaltige Düngemittel	Ab 30. November bis einschl. 15. Februar	Dauergrünland und Ackerfutterflächen
Ausnahme: Auf Kulturen mit frühem Stickstoffbedarf wie Durum, Raps und Gerste, sowie auf Kulturen unter Vlies oder Folie ist das Ausbringen von stickstoffhaltigen Düngemitteln ab 1. Februar erlaubt.		

Betriebsmittelkredit - Dürre-Hilfspaket

Im Rahmen des Dürre-Hilfspaketes wurde die Möglichkeit geschaffen, einen Betriebsmittelkredit mit einem Zinsenzuschuss von 2,50 % oder 2,75% zu beantragen. Die Mindestlaufzeit des Kredites beträgt 12 Monate, die maximale Laufzeit 36 Monate. Die Kreditmindestsumme beläuft sich auf 5.000 Euro, die maximale Kreditsumme beträgt 75.000 Euro. Es können je Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche laut MFA 2025 maximal 750 Euro Kredit bezuschusst gewährt werden. Alternativ dazu kann die Berechnung der Kreditsumme auch über die Durchschnittsgroßvieheinheiten im Jahr 2025 ebenfalls mit 750 Euro je GVE berechnet werden. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage bzw. in der Zeitung „Die Landwirtschaft“, Ausgabe Oktober 2026 auf der Seite 10.

Antragstellung für einen bezuschussten Betriebsmittelkredit ist ab sofort in der Bezirksbauernkammer möglich, es ist jedenfalls eine Terminvereinbarung notwendig.

Zusätzlich besteht auch noch die Möglichkeit, dass bei geförderten Agrarinvestitionskrediten eine Stundung von 2 Rückzahlungsraten beantragt werden kann.

Genauere Informationen zum Ablauf der Unterstützungsmaßnahme erhalten sie auch beim zuständigen Berater für Betriebswirtschaft in Ihrer Bezirksbauernkammer.

Tierhaltertage 2026

Auch 2026/27 gibt es in dieser Veranstaltungsreihe wiederum eine Reihe von Neuerungen.

Themen:

- Tiergesundheitsdienst Digital - Neue TGD Karte
- AMA-Gütesiegel - Neue Vertragsregelungen
- Dürre 2026 - Herausforderungen in der Fütterung
 - Stroh, Silomais, Ganzpflanzensilage, Futterzukauf
- Aktuelle Themen der Milch- und Fleischproduktion
- Heimtiere am landwirtschaftlichen Betrieb (Hunde, Katzen,...)
- Tierische Märkte



Referent: Dipl.-Päd. Ing. Erich Praher

Kosten: 15 € pro Person (gefördert); 40 € pro Person (ungefördert)

Anrechnung: TGD: 1 Stunde

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich!

Termine	Zeit	Ort	Adresse
Freitag, 6. November	9.00 Uhr	GH zur Post	3862 Eisgarn, Hauptstr. 30
Montag, 9. November	19.30 Uhr	GH Schrammel	3913 Frankenreith 10
Mittwoch, 11. November	19.30 Uhr	GH Adam	3631 Kirchschlag 7
Donnerstag, 12. November	9.00 Uhr	GH Thaler	3922 Großotten 12
Freitag, 13. November	9.00 Uhr	GH Spiegl	3925 Altmelon 19
Mittwoch, 25. November	19.30 Uhr	GH Wildrast	3800 Göpfritz/Wild, Hauptstr. 71
Freitag, 27. November	9.00 Uhr	GH Mathe	3920 Etzen 3

Erhaltung der Eutergesundheit und Qualitätssicherung in der Milcherzeugung

Um einen Zuschuss für die Melkanlagenüberprüfung von 100 € zu erhalten, ist es notwendig, den Leistungsnachweis samt Kopien des Melkanlagenprüfberichts und der Rechnung **zwischen 1. September und 15. Dezember 2026** an den TGD zu senden.

Der Programminhalt sowie die erforderlichen Formulare stehen auf der Internetseite www.no-e-tgd.at oder in der Bezirksbauernkammer zur Verfügung.

Erste-Hilfe-Kurs für AMA-Gütesiegel-Betriebe

Für **AMA-Gütesiegel-Betriebe** ist **alle 5 Jahre** ein Erste-Hilfe-Kurs vorgesehen

Termin: Freitag, 6. November von 8 bis 13 Uhr

Termin: Freitag, 6. November von 13.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Zwettl, Propstei 45, 3910 Zwettl



Termin: Freitag, 20. November von 12 bis 17 Uhr

Termin: Freitag, 20. November von 17.15 bis 22.15 Uhr

Ort: Gasthaus Klang, Marktplatz 6, 3903 Eichenbach



Kosten: 55 € für IGE-Mitglieder und NGV-Mitglieder; 75 € für Nicht-Mitglieder

Anmeldung mittels QR-Code bzw. T 05 0259-22402, LK NÖ

Pflanzenschutzmittel Entsorgungsaktion 2026

Unter dem Motto „Wir (ent)sorgen für die Umwelt“ organisieren die RWA und die Lagerhaus-Genossenschaften im **November Entsorgungsaktionen an ausgewählten Standorten**.



Landwirte können unbrauchbare Pflanzenschutzmittel, Saatgut mit entregistrierten Beizmitteln und saubere Leergebinde professionell entsorgen lassen. Alle Details dazu siehe QR-Code.

Genossenschaft	Filiale	Termine
RLH Oberes Waldviertel	3830 Waidhofen/Thaya	Dienstag, 3. November
RLH Oberes Waldviertel	3950 Gmünd	Mittwoch, 4. November
RLH Zwettl	3910 Zwettl	Donnerstag, 5. November

Folgeschäden - Abrechnungen für die West Austria Gasleitungen

Die Erfassung der Folgeschäden **für das Erntejahr 2026** bei Flächen über den West Austria Gasleitungen I und II durch die GAS CONNECT AUSTRIA GmbH wird aufgrund der stark wechselnden Bewirtschaftungsverhältnisse über unsere Kammerzeitung ausgeschrieben.

Folgende Termine werden seitens der GAS CONNECT AUSTRIA GmbH angeboten:

Für die KG Brand, Loschberg, Waldhausen, Obernondorf und Königsbach

Termin: Mittwoch, 4. November von 9.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Gasthof Hagmann, 3531 Brand 48

Für die KG Selbitz, Kottingnondorf, Großgundholz, Dietharts, Annatsberg, Oberrabenthan und Kirchbach

Termin: Mittwoch, 18. November von 10 bis 12 Uhr

Ort: Gasthaus Mathe, 3920 Etzen 3

Für die KG Großgöttfritz, Frankenreith, Roiten und Engelbrechts

Termin: Mittwoch, 18. November von 13.30 bis 15.30 Uhr

Ort: Gasthaus Schrammel, 3913 Frankenreith 10

Ansprechpartner seitens der GAS CONNECT AUSTRIA GmbH:

Johannes Breitenfellner: T 0664/88644226 oder E johannes.breitenfellner@gasconnect.at

Karl Mittermayer: T 0664/88644109 oder E karl.mittermayer@gasconnect.at

Die Erstellung von Fachartikeln wird durch Fördermittel von Bund, Ländern und Europäischer Union aus Fördermaßnahmen des GAP Strategieplans unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Trockenheit setzt Niederösterreichs Wäldern deutlich zu!

Die trockene Witterung hinterlässt auch in Niederösterreichs Wäldern ihre Spuren. Je nach Region, Standort und Baumart sind die Auswirkungen unterschiedlich ausgeprägt. Bäume zeigen Reaktionen auf die eingeschränkte Wasserversorgung, aber nicht jedes sichtbare Symptom bedeutet jedoch unmittelbar einen bleibenden Schaden.

Vorzeitiger Blattfall bedeutet nicht zwangsläufig Absterben

Laubbäume können auf starken Wassermangel mit frühzeitiger Blattverfärbung und Blattfall reagieren. Bleiben Knospen, Triebe und das Gewebe unter der Rinde am Leben, können die Bäume im kommenden Frühjahr wieder austreiben. Das tatsächliche Ausmaß der Trockenschäden wird sich daher bei vielen Bäumen erst mit dem Austrieb im kommenden Frühjahr zeigen.

Nadelbäume sind differenziert zu beurteilen

Bei immergrünen Nadelbäumen wie Fichte, Tanne oder Kiefer ist eine starke Braunverfärbung und ein Verlust von Nadeln kritischer zu beurteilen. Für das Überleben des Baumes ist entscheidend, wie viel grüne Nadelmasse erhalten bleibt und ob Knospen und Triebe noch leben. Trockenstress verringert zudem die Widerstandsfähigkeit der Bäume gegenüber Schaderregern, wie zum Beispiel Borkenkäfern und Pilzen. Oberste Prämisse sollte daher in nächster Zeit der Forstschutz haben.

Die Lärche, als sommergrüne Nadelbaumart, kann ähnlich den Laubbäumen auf Trockenstress aktiv reagieren und ist somit nicht automatisch mit einem Absterben gleichzusetzen.

Baumzustand nach Trockenstress beurteilen

Das Kronenbild allein lässt nicht immer erkennen, ob ein Baum die Trockenperiode überlebt hat. Gut ausgebildete Knospen sowie biegsame, nicht vollständig vertrocknete Fein- und Seitentriebe geben Hinweise darauf, dass noch lebendes Gewebe vorhanden ist. Grünliches bis helles und frisches Gewebe unter der Rinde spricht für lebendes Gewebe, braunes und trockenes hingegen für bereits abgestorbene Bereiche.

Besonders hohe Ausfälle bei Aufforstungen

Besonders gravierend sind die Ausfälle bei Aufforstungen, da selbst mehrjährig etablierte Kulturen mit den langanhaltenden Trockenperioden nur schlecht umgehen können. Ihre Wurzeln erreichen oftmals noch nicht die länger wasserführenden Bodenschichten und vertrocknen.

Nachbesserung bei geförderten Aufforstungen

Bei bereits geförderten Aufforstungen kann eine Nachbesserung bei Ausfällen von mehr als 30 Prozent erneut gefördert werden. Der entsprechende Ausfall ist durch die zuständige Bezirksforstinspektion zu bestätigen.

Das tatsächliche Ausmaß der Trockenheitsschäden wird sich in vielen Beständen erst in den kommenden Monaten und mit dem Austrieb im Frühjahr zeigen.



Exkursion der Rinderzuchtvereine Gmünd/Litschau und Weitra

Termin: Donnerstag, 29. Oktober

Abfahrt: 7.40 Uhr Heidenreichstein (Raiffeisenbank)
 8.00 Uhr Gmünd (Feuerwehrzentrale)
 8.15 Uhr Weitra (P3 neben Billa)

Programm:

- Besichtigung Garant-Tiernahrung Gesellschaft m.b.H., Pöchlarn
- Mittagessen Gasthaus Gramel
- Besichtigung Milchviehbetrieb Gansch, Wolfsbach
 Stall-Ø: 66,8: 10278-4,31-3,47-799
- Besichtigung Wartestierstall mit Sexinglabor Kagelsberg, Ruprechtshofen
- Ausklang beim Schlossheurigen Wimmer in Ottenschlag



Fotocredit: Ing. Martin Spitaler, BBK Gmünd

Kosten: 35 € für Züchter; 40 € für Nicht-Züchter (inkludiert sind die Buskosten und sämtliche Besichtigungen)

Anmeldung: BBK Gmünd, T 05 0259-40500 bis 23. Oktober

Workshop „Denk neu - Inspiration zur Innovation auf meinem Hof“

Kursinhalt: Vorstellung innovativer Betriebe; Was bedeutet Innovation? Notwendige Schritte in einem Innovationsprozess; Kennenlernen kreativer Möglichkeiten zur Ideenfindung am eigenen Hof; Selbst offener für neue Wege werden; Vorstellung weiterführender Bildungs- und Beratungsangebote.



Der Workshop wird an vier Terminen angeboten.

Die Teilnahme ist an einem Veranstaltungstag Ihrer Wahl möglich.

Donnerstag, 5. November	14 bis 17 Uhr	LK Technik Mold, Mold 72, 3580 Horn
Mittwoch, 11. November	18 bis 21 Uhr	LK NÖ, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
Mittwoch, 25. November	18 bis 21 Uhr	LK Technik Mold, Mold 72, 3580 Horn
Donnerstag, 26. November	14 bis 17 Uhr	LK NÖ, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten

Referentin: Ing. Johanna Mostböck, BA oder Ing. Sandra Preisinger

Kosten: 35 € pro Person (gefördert); 120 € pro Person (ungefördert)

Anmeldung: Johanna Mostböck, Ik-projekt T 05 0259-42302 bis 1 Woche vor Termin

Rodentizid-Sachkundekurs

Themen: Personen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Biozidprodukte mit antikoagulant, rodentiziden Wirkstoffen zur Bekämpfung von Ratten und Mäusen verwenden, müssen mit 1.1.2026 über eine Sachkundausbildung verfügen.

Termin: Donnerstag, 12. November von 14 bis 16.30 Uhr

Ort: Raiffeisen Lagerhaus Taverne, Pater Werner Deibl-Str. 1/Obj. 1/2, 3910 Zwettl

Referent: Hans-Peter Hummer

Kosten: 35 € pro Person (gefördert); 80 € pro Person (ungefördert)

Anmeldung: BBK Zwettl, T 05 0259-42100 bis 5. November

Pflanzenschutzsachkundeausweis - Weiterbildung

Themen: Bedeutung wichtiger Spurenelemente für gesunde Pflanzen und stabile Erträge; Vorstellung bewährter Pflanzenhilfsstoffe und deren praxisgerechter Einsatz zur Förderung von Bodenfruchtbarkeit und Pflanzengesundheit sowie Herstellung und Anwendung von Pflanzenhilfsstoffen; Pflanzenkohle - Einsatzmöglichkeiten zur Verbesserung von Bodenstruktur, Nährstoffspeicherung und Bodenleben.



Termin: Montag, 16. November von 8.30 bis 13.30 Uhr

Ort: GH Pöhn, 3945 Nondorf 31

Referentin: Eva-Maria Denk, LK NÖ

Kosten: 30 € pro Person (gefördert); 80 € pro Person (ungefördert)

Anrechnung: PSA: 5 Stunden

Anmeldung: BBK Gmünd, T 05 0259-40500 bis 9. November



Sozialversicherungsbeiträge reduzieren

Themen: Unterschiedliche Berechnung bei den SVS-Beiträgen; Beitragsgrundlagenoption; Überblick über die Methoden der Beitragsgrundlagenbildung - SVS-Beitrag nach dem Einheitswert oder nach dem Einkommenssteuerbescheid; Steuerliche Auswirkungen sowie der Zusammenhang mit der späteren Pensionsleistung; Praktische Beispiele.

Termin: Donnerstag, 19. November von 9 bis 13 Uhr

Ort: Bezirksbauernkammer Zwettl, 3910 Zwettl, Pater Werner Deibl-Straße 8

Referenten: Magdalena Puxbaum, BA, Mag. Wolfgang Dobritzhofer, LK NÖ

Kosten: 40 € pro Person (gefördert); 105 € pro Person (ungefördert)

Anmeldung: BBK Zwettl, T 05 0259-42100 bis 12. November

Gesunde Kälber machen Freude

Themen: Der Weg von der Trächtigkeit über die Geburt bis zur/zum fitten Jungkuh/Einsteller; Notwendige Eingriffe (z.B. Enthornen); Versorgung in der Gruppenhaltung; Kälberkrankheiten; Versorgung nach Geburt, Kolostrummanagement und Durchfallvorsorge.

Termin: Freitag, 20. November von 9 bis 13 Uhr

Ort: Gasthaus Thaler, 3922 Großbotten 12

Referentin: Johanna Mandl, BEd, LK NÖ

Kosten: 15 € pro Person (gefördert); 40 € pro Person (ungefördert)

Anrechnung: TGD: 1 Stunde

Anmeldung: BBK Gmünd, T 05 0259-40500 bis 13. November



Stallbautag Rinderstall

Themen: Informationen zur Stallbauförderung zu verschiedenen Haltungssystemen; Dünger- und Futterlagerung sowie Grundlagen für eine erfolgreiche Baugenehmigung; Unterschiedliche Um- und Zubauten, Neubaulösungen und Gebäudekonstruktionen; Betriebsbesichtigungen mit Erfahrungsaustausch am Nachmittag.

Termin: Freitag, 20. November von 9 bis 16 Uhr

Ort: Gasthaus Mathe, 3920 Etzen 3

Referenten: Ing. Josef Rechberger, Ing. Rudolf Schütz, Ing. Hermann Katzensteiner, LK NÖ; Ing. Karl Honeder, BBK Zwettl

Kosten: 35 € pro Person (gefördert); 110 € pro Person (ungefördert)

Anrechnung: TGD: 2 Stunden

Anmeldung: BBK Zwettl, T 05 0259-42100 bis 13. November



LQB-Webinar - Demenz: Erkennen - Verstehen - Handeln

Themen: Aufklärung über Ursachen von Demenz; Symptome; Verlauf und Diagnose; Expertentipps um das Demenz-Risiko zu reduzieren; Tipps für Angehörige vom Verhalten im Alltag bis hin zu Betreuungs- und Unterstützungsangeboten.



Termin: **Mittwoch, 25. November von 19 bis 20.30 Uhr**

Referenten: Trainer:innen vom Demenzservice NÖ

Ort: Online - zu Hause am PC

Anmeldung: LFI NÖ, T 05 0259-26100 bzw. mittels QR-Code **bis 18. November**

Mehr Erfolg im Kuhstall

Themen: Grünland im Klimawandel; Tiergesundheit; Fütterung; Ethik in der Landwirtschaft; Eutergesundheit und Melktechnik.

Termin: **Donnerstag, 26. November von 8.45 bis 16.30 Uhr**

Ort: Bildungszentrum Edelhof, 3910 Edelhof 1

Referenten: Prof. Ing. Peter Frühwirth; Ing. Irene Mösenbacher-Molterer, MEd; DI Karl Wurm; Dr. Christian Dürnberger; DI Kathrin Lincke

Kosten: 30 € pro Person (gefördert); 80 € pro Person (ungefördert)

Anrechnung: TGD: 2 Stunden

Anmeldung: LFI NÖ, T 05 0259-26100 **bis 19. November**

**Online-Kurse des LFI**

Online-Kurse sind eine gute Möglichkeit, den eigenen Bedürfnissen entsprechend zeit- und ortsunabhängig im individuellen Tempo von zu Hause aus beliebig oft einen Kurs zu absolvieren. Das Angebot an Online-Kursen wird laufend erweitert.

Link: <https://noe.lfi.at/onlinekursangebote+2500+2717037>

Bezirksbauernkammer aktuell**Herausgeber:**

Bezirksbauernkammer Gmünd, Bahnhofstraße 12, 3950 Gmünd, T 05 0259-40500, F 05 0259-40599,

E office@gmuend.lk-noe.at, Internet: www.noe.lko.at/gmuend

Bezirksbauernkammer Zwettl, Pater Werner Deibl Straße 8, 3910 Zwettl, T 05 0259-42100, F 05 0259-42199

E office@zwettl.lk-noe.at, Internet: www.noe.lko.at/zwettl

Redaktion: DI Bernhard Löscher, **Redaktionssekretariat:** Helga Kropfreiter

Medieninhaber: Niederösterreichische Landes-Landwirtschaftskammer, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, T 05 0259

Zulassungsnummer: 02 Z 032481M, Herstellung: Hauseigene Druckerei

Verlagsort, Herstellungsort: St. Pölten, St. Pölten, **Verwaltung und Inseratenannahme:** Helga Kropfreiter

Nachdruck u. fotomechanische Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages. Veröffentlichte Texte und Bilder gehen in das Eigentum des Verlages über, es kann daraus kein wie immer gearteter Anspruch, ausgenommen allfällige Honorare, abgeleitet werden. Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen. Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt, Gewähr und Haftung müssen wir leider ausschließen.

SVS-Sprechtag in der Bezirksbauernkammer Gmünd:

5., 19., 26. November; 3., 17. Dezember

jeweils von 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr - **nur mit Terminvereinbarung möglich!**

SVS-Sprechtag in der Bezirksbauernkammer Zwettl:

3., 10., 17., 24. November; 1., 15., 22. Dezember

jeweils von 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr - **nur mit Terminvereinbarung möglich!**

Sprechtag von Frau Abg.z.NR Martina Diesner-Wais in der Bezirksbauernkammer Gmünd2. November; 30. November - jeweils von 9 bis 10 Uhr - **nur mit Terminvereinbarung möglich!****Rechtssprechtag in der Bezirksbauernkammer Gmünd:**12. November; 10. Dezember - jeweils von 13 bis 15 Uhr - **nur mit Terminvereinbarung möglich!****Rechtssprechtag in der Bezirksbauernkammer Zwettl:**

19. November; 10. Dezember (Terminänderung)

jeweils von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr - **nur mit Terminvereinbarung möglich!****Steuersprechtag der LBG Gmünd in der Bezirksbauernkammer Gmünd:**10. November; 1. Dezember - jeweils von 9 bis 12 Uhr - **nur mit Terminvereinbarung möglich!****Steuersprechtag in der Bezirksbauernkammer Zwettl:**27. November; 18. Dezember - **nur mit Terminvereinbarung möglich!****Zuchtrinderversteigerung Rottenbach:** 2. Dezember**Kälbermarkt Rottenbach:** 3. November; 24. November; 15. Dezember

Mit freundlichen Grüßen

Der Kammerobmann:

Ing. Dietmar Hipp eh

Markus Wandl eh

Der Kammersekretär:

DI Bernhard Löscher eh

Ing. Mag.FH Martin Spitaler, BEd eh



Hier werden Sie **BERATEN**
05 0259 25120

Arbeitskreis
Unternehmensführung
noe.lko.at/beratung

Sie führen bereits eine Buchhaltung oder möchten mit der Buchhaltung beginnen. Sie wollen Unterstützung bzw. jemanden der Ihre Aufzeichnungen mit Ihnen analysiert. Sie wollen wissen, wie sich Ihr Betrieb im Laufe der Zeit entwickelt.

lkberatung

STARKER PARTNER
KLARER WEG



Hier werden Sie **BERATEN**
05 0259 22000

Mehr und besseres Futter aus dem Grünland
noe.lko.at/beratung

Sie sind mit dem Ertrag Ihrer Grünlandbestände unzufrieden oder haben Probleme mit Unkräutern oder Bodenschädlingen (Engerlinge, Wühlmäuse). Bei einer Begehung der Grünlandflächen wird der Bestand beurteilt.

lkberatung

STARKER PARTNER
KLARER WEG



Einladung

Fachtag Wald & Holz

Risiko im Griff – Erfolg im Blick!

Termin: Freitag, 6. November 2026
Ort: Fachschule Edelhof, 3910 Zwettl
Anmeldung: BBK Zwettl, T 05 0259-42100,
 office@zwettl.lk-noe.at oder mittels QR-Code

Programm:

- 09.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
 Direktorin DI Michaela Bauer-Windischhofer, LFS Edelhof
Grußworte:
 Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham;
 Vizepräsidentin Andrea Wagner, LK NÖ
- 09.15 Uhr **Haftungsfragen im Rahmen der Waldbewirtschaftung**
 Ing. Mag. Alfred Kalkus, LK NÖ
- 10.30 Uhr **Pause**
- 10.45 Uhr **Holzmarktbericht**
 DI Florian Tretzmüller, Firma Fritz Egger GmbH & Co. OG
- 11.05 Uhr **Holz sparen kommt teuer**
 DI Dagmar Karisch Gierer, LK Steiermark
- 11.45 Uhr **Aktuelles aus der Forstwirtschaft**
 DI Ulrich Schwaiger, Forstabteilung LK NÖ
- 12.10 Uhr **Aktuelles vom Edelhof**
 DI Florian Ruzicka, LFS Edelhof
- 12.25 Uhr **Abschlussdiskussion**
- 12.35 Uhr **Mittagessen**
- 13.30 Uhr **Exkursion - Gemeinsame Holzausformung an Fichte zur Erlösoptimierung**
 DI Florian Ruzicka, LFS Edelhof; DI Martin Hahn, BBK Zwettl
- Moderation:** DI Ulrich Schwaiger



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
 Land- und Forstwirtschaft,
 Klima- und Umweltschutz,
 Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
 Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
 Europäischen Union